Erholungsflächenverein

Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete
in den Landkreisen um München e.V.

Jahresbericht 2014

0

Inhalt:

Vorbemerkung
Der Verein im Jahre 2014
Mitglieder – Mitgliederversammlung – Vorstand – Geschäftsstelle
Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2014
Grunderwerb
Ausbau
Ausblick auf das Jahr 2015

Vorbemerkung

2015 wird sich zum fünfzigsten Mal die Gründung des gemeinnützigen Erholungsflächenvereins jähren. An der Aktualität der Aufgabenstellung des Vereins hat sich auch in fünf Jahrzehnten nichts geändert.

Die Nachfrage nach gut und schnell erreichbaren, qualitativ hochwertigen Möglichkeiten zur Naherholung ist in einer prosperierenden Region wie der um München nach wie vor ungebrochen und wird, wie prognostiziert, tendenziell bei weiterhin positivem Bevölkerungswachstum sogar noch ansteigen.

Der „Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e. V.“ wird auch weiterhin, wie seit 1965, im Großraum rund um München tätig werden, um mit den Beiträgen seiner Mitgliedsgebietskörperschaften für die Allgemeinheit Erholungsgebiete in der freien Natur zu schaffen und dauerhaft zu erhalten. Er gilt europaweit als Musterbeispiel für eine funktionierende und erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit.

Pullinger Seen 2. Bauabschnitt – Süd

Gegenwärtig konzentriert der Verein seine Bemühungen auf die Neubaugebiete

- Pullinger Seen
- Hollerner See und
- Böhmerweiher

um das Angebot weiter auszubauen und zu verbessern.

Zunehmend werden wir aber auch in einem längeren Prozess primär der Erhaltung und Sanierung „älterer“ Erholungsgebiete unsere Aufmerksamkeit zu widmen haben.

Die Förderung des Radverkehrs ist für den Erholungsflächenverein auch weiterhin eine wichtige, zusätzliche Tätigkeit. Wir arbeiten in enger Zusammenarbeit mit den Landratsämtern an der Vernetzung unserer Erholungsgebiete und beteiligen uns an wichtigen Radverkehrsprojekten unserer Mitglieder. Unter dem Titel „Ring der Regionen“ haben wir in den vergangenen Jahren die Planungen für eine unser Vereinsgebiet umspannende Radroute vorangetrieben und mit allen Beteiligten vor Ort weitgehend abgestimmt, die nun im Jubiläumsjahr 2015 umgesetzt werden soll.

Nähere Informationen zum Erholungsflächenverein und unserem Angebot finden Sie auch im Netz unter www.erholungsflaechenverein.de.

Der Erholungsflächenverein investierte bis zum Jahresultimo 2014 **rd. 69,8 Mio. Euro.**

Hiervon entfielen auf

- Grunderwerb rd. EUR 16,9 Mio.,
- Pachtzahlungen rd. EUR 6,3 Mio. und auf
- Ausbaumaßnahmen rd. EUR 46,6 Mio.

Welche Summen für die einzelnen Erholungsgebiete bzw. die Radwege aufgewendet wurden, kann der Übersicht über „Grundbesitz und Investitionen des Vereins nach dem Stand vom 01.01.2015“ entnommen werden.
Die „Maßnahmenkarte“ zeigt deren räumliche Verteilung auf.
Die Übersicht „Grundbesitz und Investitionen“ sowie die „Maßnahmenkarte“ können ebenfalls über die Internetseite des Erholungsflächenvereins abgerufen werden.

Nachstehend die Einnahmen des Erholungsflächenvereins seit seiner Gründung 1965, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Quellen:

Mitgliedsbeiträge	rd. EUR 57,9 Mio.
Staatszuschüsse	rd. EUR 15,3 Mio.
Schenkungen	rd. EUR 0,3 Mio.
Zinserträge	rd. EUR 1,9 Mio.
Sonstige Einnahmen	rd. EUR 1,1 Mio.
zusammen	**rd. EUR 76,5 Mio.**

Von dieser Summe wurde, einschließlich der Rücklage des Vereins, seit 1965 lediglich ein Betrag in Höhe von rd. 6,4 Mio. EUR[1] nicht dem unmittelbaren Vereinszweck, also dem Grunderwerb, dem Ausbau von Erholungsgebieten und dem Radwegenetz zugeführt.
Er musste z.B. für die Ausübung des Wasser-Rettungsdienstes, für Versicherungen, Veröffentlichungen, den Auftritt des Vereins im Netz, Planmaterial u. a. m. aufgewendet werden.
Der Anteil für Personal in dieser Summe ist relativ niedrig, da dankenswerterweise die Landeshauptstadt München neben ihrem Mitgliedsbeitrag auch einen Teil der Personalkosten für die Geschäftsführung und die Finanzbuchhaltung übernimmt.
Zudem ist die Personalstärke der Vereinsgeschäftsstelle in den vergangenen Jahrzehnten mit drei Personen stets unverändert geblieben.

[1]Eine ggf. verbleibende rechnerische Differenz zwischen Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben erklärt sich aus denjenigen Mitteln, die beim Jahresabschluss schon für Investitionen gebunden, aber noch nicht ausgegeben waren.

Der Verein im Jahr 2014

Mitglieder

64 Gebietskörperschaften trugen 2014 ideell und finanziell den Erholungsflächenverein.
Mitglieder sind die Landeshauptstadt München, die Landkreise Bad Tölz/Wolfratshausen, Dachau, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg sowie 57 kreisangehörige Städte und Gemeinden.

Mitgliederversammlung

Ausnahmsweise fanden im Jahr 2014 zwei Mitgliederversammlungen statt.
Im Nachgang zu den Kommunalwahlen zunächst als Wahlversammlung für den neuen Vorstand des Vereins die 56. Mitgliederversammlung am 07.07.2014, traditionell im großen Sitzungssaal des Münchner Rathauses und die 57. Mitgliederversammlung am 02.12.2014 auf Einladung des Landkreises Fürstenfeldbruck im dortigen Landratsamt.

In der Wahlversammlung wurden als Vorsitzender des Vereins Herr Landrat Roth, Starnberg, sowie die Herren Landräte Löwl, Dachau und Hauner, Freising, neu in die Vorstandschaft gewählt. Herr Bürgermeister van der Weck, Feldkirchen, wurde in seinem Amt bestätigt. Die Landeshauptstadt München entsandte in die Vorstandschaft den 2. Bürgermeister, Herrn Schmid, sowie Frau Stadtbaurätin Prof. Merk.

Vorstandswahlen 2014

Der langjährige Vereinsvorsitzende Landrat Christmann konnte auf Grund seines Ausscheidens aus seinem kommunalen Wahlamt nicht mehr kandidieren.

Im Rahmen der 57. Mitgliederversammlung sprach für den Landkreis Fürstenfeldbruck Frau stellvertretende Landrätin Drechsler ein Grußwort, für die Stadt Fürstenfeldbruck begrüßte Herr Oberbürgermeister Pleil die Versammlung.

Nach dem Bericht des Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Landrat Roth, zu den Aktivitäten des Vereins im Jahr 2014 stimmte die Mitgliederversammlung zunächst einstimmig dem Beitritt der großen Kreisstadt Dachau zum Erholungsflächenverein zu. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde der von der Vorstandschaft vorberatene und zur Billigung empfohlene Haushaltsplan 2015 nach Aussprache von den Mitgliedervertretern einstimmig beschlossen.

Mitgliederversammlung 2014

Vorstand

Vorstandsmitglieder sind neben dem Vereinsvorsitzenden, Landrat Karl Roth (Landkreis Starnberg), Bürgermeister Josef Schmid (Landeshauptstadt München) und Landrat Josef Hauner (Landkreis Freising). Stellvertretende Vorstandsmitglieder sind Landrat Stefan Löwl (Landkreis Dachau), 1. Bürgermeister Werner van der Weck (Gemeinde Feldkirchen) und Frau Stadtbaurätin Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk (Landeshauptstadt München).

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist mit dem Geschäftsführer, Herrn Jens Besenthal, sowie Frau Birgit Vizl und Frau Johanna Huber besetzt.

Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2014

Einnahmen

Ist-Überschuss des Vorjahres	EUR	194.502,77
Mitgliedsbeiträge	EUR	1.407.367,29
Staatszuschüsse	EUR	0,--
Zinserträge	EUR	3.607,18
sonstige Einnahmen	EUR	377.376,40
insgesamt:	**EUR**	**1.982.853,64**

Das Mitgliedsbeitragsaufkommen gliedert sich wie folgt:

Landeshauptstadt München	EUR	708.037,08 =	50,31 %
Mitgliedslandkreise	EUR	527.965,77 =	37,51 %
Kreisangehörige Mitgliedsgemeinden	EUR	171.364,44 =	12,18 %
	EUR	**1.407.367,29**	**= 100,00 %**

Ausgaben

Pachtzahlungen	EUR	278.684,59
Grunderwerb und Nebenkosten	EUR	532.106,86
Ausbaukosten, Pläne, Gutachten	EUR	627.569,44
Zuschüsse an Rettungsgesellschaften	EUR	34.720,--
Verwaltung und vermischte Ausgaben	EUR	250.550,15
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	EUR	-,--
insgesamt:	EUR	1.723.631,04
Ist-Überschuss:	EUR	259.222,60
	EUR	**1.982.853,64**

Ausbau

Im Erholungsgebiet **Pullinger Seen** bei Freising wurden im vergangenen Jahr die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt – Süd fortgeführt.

Bis zum Ende des vergangenen Jahres konnte das Gelände weitgehend fertiggestellt, bepflanzt und angesät werden.
Lediglich die künftigen Parkplätze am nördlichen Rand des Bauabschnittes sind noch endgültig her zu stellen.

Pullinger Seen 2. Bauabschnitt

Pullinger Seen 2. Bauabschnitt, Entwurfsplanung Kiosk

Der zweite Bauabschnitt mit Kiosk und Beachvolleyballfeld soll nun im Juli 2015 der Öffentlichkeit feierlich übergeben werden. Gegenwärtig noch nicht absehen können wir, wann der Dritte und evtl. weitere Bauabschnitte begonnen werden können.

Im Bereich unseres künftigen Erholungsgebietes **Hollerner See** bei Eching im Landkreis Freising hat die Umsiedelung des bestehenden Kieswerkes an seinen neuen Standort an der
A 9 begonnen.

Damit wird eine wesentliche Voraussetzung für die künftige Nutzung des gesamten Hollerner Sees geschaffen.

Hollerner See, Uferpromenade 1. Bauabschnitt, Blick zum Kieswerk

Hollerner See West

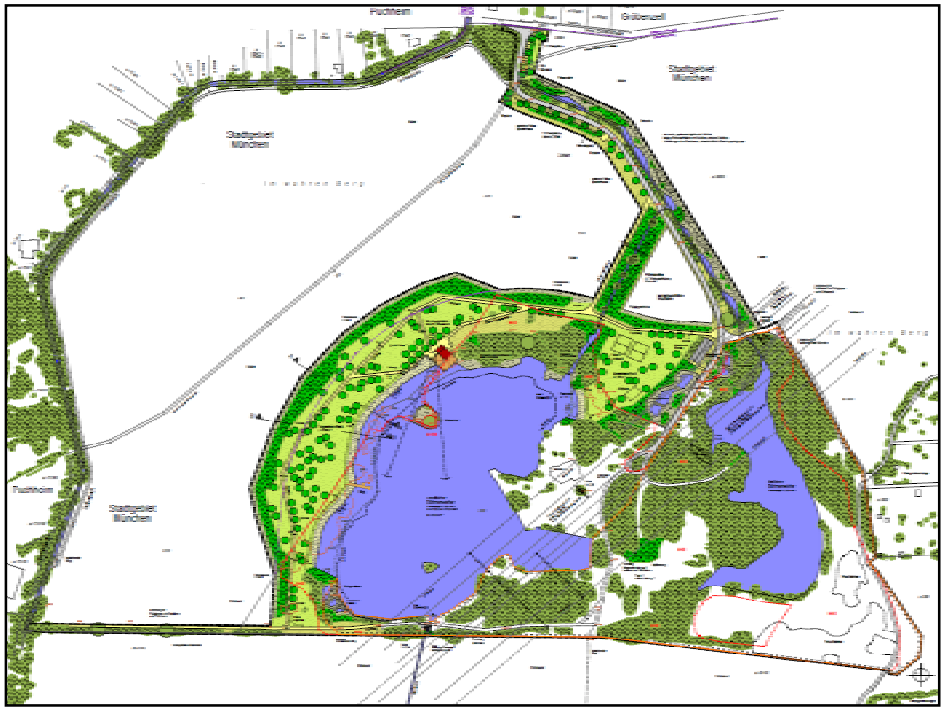
Von besonderer Bedeutung ist hier zunächst, dass durch den Entfall der bisherigen Werkszufahrt nun nach langer Zeit die Möglichkeit zur Verbindung der bislang getrennten westlichen und östlichen Teile des Hollerner Sees ermöglicht wird und so eine großzügige, zusammenhängende Wasserfläche entsteht. Die Verfüllarbeiten im östlichen Bereich des Areals schreiten unter Berücksichtigung der künftig vorgesehenen Gestaltung gleichfalls zügig voran.

Hollerner See Ost

Hollerner See, Planung 2. Bauabschnitt.

Abgeschlossen werden konnten die Arbeiten für die erforderliche Tektur der „wasserrechtlichen Änderungsgenehmigungsplanung“. Damit können nun die rechtlichen Voraussetzungen für die Herstellung des zweiten Bauabschnittes geschaffen werden. Zur Ausgestaltung der bislang noch nicht überplanten Flächen insbesondere am Nordufer des Sees, die sich zum größten Teil im Eigentum der Gemeinde Eching befinden, beabsichtigt die Gemeinde die Durchführung eines Gutachterverfahrens unter Beteiligung aller Akteure.

Für die **Böhmerweiher** wurde 2014 eine Vorplanung erarbeitet und den beteiligten Kommunen - der Landeshauptstadt München, der Stadt Puchheim und der Gemeinde Gröbenzell - vorgestellt.



Böhmerweiher, Vorplanung

Vor der weiteren Vertiefung der Planungen sind nun noch verschiedene ergänzende naturschutzfachliche Untersuchungen vorzunehmen.

Insbesondere wird noch zu klären sein, ob für die Gestaltung der Böhmerweiher die Durchführung eines wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens erforderlich ist.

Böhmerweiher

Von den weiteren Einzelmaßnahmen, die 2014 zur Ausführung kamen, möchte ich exemplarisch nur noch einige aufführen:

- Im Erholungsgebiet **Deininger Weiher** konnte der baufällige Fußgängersteg im Zug des Rundwegs um den See in kürzester Zeit neu erstellt werden.

- Im Erholungsgebiet **Karlsfelder See** wurde der erste Abschnitt der Ufersanierung im Zug der anstehenden Generalsanierung des Gebietes durchgeführt. Die Arbeiten am Karlsfelder See werden abschnittsweise in Abhängigkeit von der Haushaltslage weitergeführt.

Karlsfelder See, saniertes Ufer

- Im Erholungsgebiet **Mammendorf** konnte der durch Hochwasser zerstörte Steg der Wasserwacht ersetzt werden.

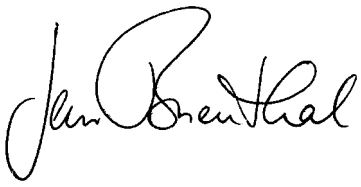
Ausblick auf das Jahr 2015

2015 liegen die Schwerpunkte unserer Aktivitäten bei Grunderwerb und Ausbaumaßnahmen.

Im Bereich der **Pullinger Seen** soll, wie schon erwähnt, im Juli 2015 der zweite Bauabschnitt der Öffentlichkeit übergeben werden.

Pullinger Seen 2. Bauabschnitt

Am **Hollerner See** und an den **Böhmerweihern** werden wir unseren Grunderwerb fortsetzen bzw. abschließen. In **Haag an der Amper** werden wir zusammen mit der Gemeinde die Flächen für den geplanten 2. Bauabschnitt des Geländes erwerben, im Erholungsgebiet **Ambach** am Starnberger See steht der Neubau unserer dortigen Wasserwachtstation an und im Bereich der Radverkehrsförderung streben wir an, in unserem Jubiläumsjahr unseren, das Vereinsgebiet umspannenden, **Ring der Regionen** zu eröffnen.



Jens Besenthal
Geschäftsführer